

Wichtiges zum Nahwärmeprojekt Kleinseelheim auf einen Blick:

(Stand: 29.4.2016)

- Kooperation von ‚EAM Natur‘ und ‚Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim‘
- Die EAM Natur plant, baut und betreibt die Heizzentrale, die mit holziger Biomasse (Landschaftspflegegehölz) aus der Region betrieben wird. Die EAM verkauft die Wärme an die Genossenschaft. Über langfristige Verträge sind die Kosten der Wärmelieferung kalkulierbar und nicht an den Öl- oder Gaspreis gekoppelt.
- Die EAM übernimmt außerdem die Planung für den Bau des Nahwärmeleitungsnetzes.
- Die Genossenschaft finanziert als Eigentümer den Bau des Nahwärmeleitungsnetzes (einschließlich Nahwärmeleitungen auf den Privatgrundstücken und einschließlich der Wärmeübergabestation im Haus). Der Anschluss der Wärmeübergabestation an die Zentralheizung im Haus ist Sache der Hauseigentümer.
- Die Wärmeübergabestationen sind technisch so ausgestattet, dass kein zusätzlicher Warmwasserspeicher benötigt wird.
- Die Steuerung der Nahwärmeversorgung soll über Glasfaserkabel erfolgen, wobei dies auch Nutzung von zukunftssicherem, superschnellem Internet ermöglicht.
- Zur Finanzierung des Leitungsnetzes durch die Genossenschaft können Fördergelder und sehr günstige Kredite genutzt werden; außerdem prüft die Stadt Kirchhain wohlwollend die kommunale Bürgschaft.
- Die Genossenschaftseinlage beträgt 5.500 €.
- Der Wärmepreis beträgt 11,9 ct/kWh.
- Baubeginn im Frühjahr 2017; Bezug von Wärme ab Oktober 2017.

Bei Fragen zum Thema und auch zu „Besonderheiten in Ihrem Haus“ können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Rufen Sie uns einfach an.

Vorstand der Energiegenossenschaft

Armin Bothur (Tel. 899983), Ulrike Simon (Tel. 6554), Rainer Waldhardt (Tel. 0160-96661735)



+

